



Klinik Hoher Meißner

Bad Sooden-Allendorf

Fachklinik für Physikalisch-Rehabilitative Medizin und Schmerzbehandlung
mit den Fachrichtungen Orthopädie, Traumatologie (AHB) und
Neurologie (AHB C- und D-Phase)

Klinik **Hoher Meißner**



Herzlich willkommen in
der Klinik Hoher Meißner

Vorwort

Die Klinik Hoher Meißner ist eine moderne Fachklinik der Physikalisch-Rehabilitativen Medizin und Schmerzbehandlung für Orthopädie und Neurologie. Hier werden chronisch Kranke, Unfallverletzte und OP-Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Medizin behandelt und fürsorglich betreut.

Die Veränderungen in unserer Gesellschaft und im Arbeitsleben führen dazu, dass die Rehabilitation zunehmend eine wichtige Rolle einnimmt. Chronische Erkrankungen oder auch Verletzungsfolgen müssen Dank der modernen Medizin nicht zum Verlust der Arbeitsfähigkeit oder zu einer Einschränkung der Lebensqualität führen.

Die medizinische Rehabilitation beinhaltet Maßnahmen, die darauf zielen, die körperlichen, psychischen und sozialen Folgen einer Erkrankung oder Behinderung soweit wie möglich zu beschränken. In der Klinik Hoher Meißner steht der Mensch im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, das bestmögliche Ergebnis für ihre Gesundheit zu erlangen.



Das lässt sich nur durch die aktive Unterstützung der Betroffenen realisieren. Hier lernen Sie durch Hilfe zur Selbsthilfe Ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren, und den Belastungen von Alltag und Beruf gerecht zu werden.

Unsere Klinik bietet mit menschlich und fachlich qualifizierten Mitarbeitern die notwendige Voraussetzung Ihren Gesundheitszustand zu verbessern und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen Überblick über unser Behandlungsspektrum und die Ausstattung unseres Hauses. Sie sind in unserer Klinik herzlich willkommen.

Die Klinikleitung





Fachrichtung Orthopädie / Traumatologie

In der Orthopädischen Abteilung der Klinik Hoher Meißner werden chronische Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates auch nach Wirbelsäulen- und Gelenkoperationen behandelt.

Jeder hat seine eigene Krankengeschichte

Aus diesem Grund werden keine standardisierten Therapiekonzepte zugrunde gelegt, sondern die Behandlungen nach Häufigkeit und Inhalten individuell gestaltet. So werden Ihre konkreten Bedürfnisse, Ihre Persönlichkeit und individuelle Konstitution berücksichtigt.

Behandlung von Gelenkerkrankungen / Frakturen

Ein besonderer Schwerpunkt des orthopädisch-rehabilitativen Bereiches liegt in der Behandlung von chronisch-degenerativ veränderten und frisch operierten Gelenken (Kunstgelenkimplantation, Zustand nach operativer Versorgung von Kniebinnenverletzungen, Schultererkrankungen, operativ versorgte Knochenbrüche). Entsprechend der spezifischen anatomischen und funktionellen Eigenschaften der betroffenen Gelenke werden Leistungen zur Bewegungsverbesserung und gesteigerten Belastbarkeit des erkrankten/operierten Gelenkes angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.hueft-gelenk.de
www.polyarthrose.de



Zielsetzung der gelenkbezogenen Rehabilitation

- Bewegungs- und Koordinationsverbesserung des betroffenen Gelenkes unter optimaler Schmerzlinderung
- Beseitigung gelenkbezogener muskulärer Dysbalancen
- Schulung des Haltungsbewusstseins
- Erreichen guter Belastbarkeit der gewichtstragenden Gelenke sowie verbesserte Geh- und Stehdauer
- Einleitung notwendiger orthopädie-technischer Versorgung
- Komplexe Informationen über Gelenkbelastbarkeit im weiteren Leben und geeignete sportliche Aktivitäten



Behandlung chronischer Schmerzsyndrome

Als weiteren Schwerpunkt hat sich der Fachbereich Orthopädie / Traumatologie auf die Behandlung chronischer Schmerzsyndrome des Haltungs- und Bewegungsapparates spezialisiert, zum Beispiel Fibromyalgie, chronischer Rückenschmerz, komplexes regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck).

Die Orthopäden und Schmerztherapeuten unserer Klinik betrachten den chronischen Schmerz ganzheitlich und berücksichtigen dabei sowohl Körper als auch Seele des Betroffenen.

Als herausragendes und in Deutschlands Rehabilitationslandschaft seltenes Leistungsangebot steht für unsere chronischen Schmerzpatienten eine Hyperthermiebehandlung zur Verfügung.



Die Hyperthermieeinrichtung nach Ardenne basiert auf wassergefilterter kurzwelliger Infrarot A-Strahlung und wird erfolgreich zur Schmerzminimierung eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.1-ruecken-schmerzen.de/bandscheibenvorfall

Um die Lebensqualität von **Fibromyalgie**-Betroffenen deutlich zu verbessern, bietet die Orthopädische Abteilung ein vielschichtiges Therapiekonzept an. Dieses orientiert sich an der Fibromyalgie-S3-Leitlinie. Umfassende ärztliche Informationen, Nutzung von körperbezogenen Therapien, psychologische Betreuung und sinnvolles Medikamentenregime sind wichtige Bausteine dieses Konzeptes. In der Gesamtheit führen sie zu bestmöglicher Schmerzlinderung sowie positiver aktiver Krankheitsbewältigung im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.fibro-my-algie.de



Indikationen



Fachrichtungen:

Orthopädie / Traumatologie, Neuro-Orthopädie

- Rehabilitation (AHB) nach Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen
- Rehabilitation (AHB) nach Amputationen
- Chronisch-orthopädische Schmerzzustände, zum Beispiel Fibromyalgie, chronischer Rückenschmerz, komplexes regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck)
- Degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen (Arthrose)
- Osteoporose
- Morbus Bechterew
- Orthopädische Erkrankungen in Kombination mit psychosomatischen Störungen und Erschöpfungszuständen
- Systemerkrankungen des Bindegewebes (Muskeln / Sehnen)
- Dysmelien und andere Fehlbildungen
- Zustand nach Poliomyelitis / Postpoliosyndrom
- Tumore im Bereich des Bewegungsapparates



Das komplexe regionale Schmerzsyndrom

Morbus Sudeck ist eine gefürchtete Heilentgleisung nach operativen Eingriffen oder Verletzung der Extremitäten.

Gezielte Rehabilitation ist geeignet, sudecktypischen Funktions- und Bewegungseinschränkungen (Bewegungsschmerz des betroffenen Gelenkes, brennende Ruheschmerzen, Koordinationsstörungen, Schwellung, Mindergefühl der Haut) entgegenzuwirken und so die Funktionseinbußen so gering wie möglich zu halten.

Vereinzelte und nur sporadisch angebotene Therapiemaßnahmen helfen unzureichend. Deshalb ist diese Erkrankung eine Hauptindikation für multimodale Schmerz- und Funktionsbehandlung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.schmerzbehandlung-1.de/sudeck-krankheit



Eine Amputation – egal, ob als Folge einer Durchblutungsstörung oder eines Unfallgeschehens – stellt für die Betroffenen ein traumatisches Lebensereignis dar. Die Amputation betrachten wir nicht als Ende, sondern als Beginn einer Behandlung. Je nach Alter des Amputierten sind Selbstversorgung und Vermeidung von Pflegebedürftigkeit oder Rückkehr in Beruf und ein aktives Leben mit Prothese als Behandlungsziel definiert.

Neben dem Angebot einer speziellen Prothesensprechstunde können wir auf einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit verschiedensten Prothesentypen (auch C-Leg) zurückgreifen. Phantomschmerzen und die einhergehenden psychischen Belastungen werden von Ärzten und Psychologen behandelt.

Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation (MBO)

Viele Rehabilitanden sind beruflich am Computerarbeitsplatz tätig. Speziell für diese Gruppe wurde ein berufsbezogenes Angebot aufgebaut. Am prototypischen Computerarbeitsplatz erleben die Rehabilitanden praktisch alle Elemente einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. Bei Bedarf werden durch die Therapeuten konkrete Empfehlungen zur Arbeitsplatzveränderung ausgesprochen und an den Rentenversicherungsträger im Sinne berufsfördernder Maßnahmen weitergeleitet.

Dieses medizinisch-berufsorientierte Angebot umfasst, neben Informationen über Arbeitsplatzgestaltung, auch Stressbewältigung, Rückenschule, Sozialberatung und Erlernen von geeigneten Übungen zur Lockerung der Schulter-Nacken-Muskulatur zwecks selbständiger Weiterführung am Arbeitsplatz. So wird die Möglichkeit geschaffen, rückengerechte Arbeitsabläufe zu verinnerlichen und einseitiger Körperhaltung am Arbeitsplatz mit reaktiven Muskeldysbalancen über ein krankengymnastisches Ausgleichsprogramm entgegenzuwirken. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.1-berufliche-rehabilitation.de



Ein weiteres Leistungsangebot der Orthopädischen Fachabteilung besteht in der **orthopädischen Rehabilitation von geriatrischen Patienten**.

Parallel zum Entstehen von verschiedensten Erkrankungen kann es im Alter in immer mehr Bereichen zu funktionellen Defiziten kommen. Fähigkeiten, wie das Aufstehen vom Stuhl oder das Treppensteigen, die im mittleren Alter schnell und mühelos geschahen, werden problematischer. Summiert sich zu solch einer Situation eine zusätzliche Erkrankung, zum Beispiel hüftgelenknahe Fraktur, Wirbelkörperbruch oder Gliedmaßenamputation, sind Reservekapazitäten und Kompensationsvermögen des älteren Menschen häufig überschritten.

Eine zuvor latente Einschränkung wird dann alltagsrelevant und äußert sich in Aktivitätsbeeinträchtigung bis hin zur Pflegebedürftigkeit. Dieser Zustand soll durch die orthopädische Rehabilitation von



geriatrischen Patienten rückgängig gemacht werden. Die Grundvoraussetzung für diese Maßnahme besteht darin, dass die Betroffenen, trotz eingeschränkter physischer und psychischer Belastbarkeit, mehrfach täglich an leistungsangepassten rehabilitativen Maßnahmen teilnehmen können.

Die größere Hilfsbedürftigkeit wird berücksichtigt. Das Rehabilitationsziel besteht in Wiedergewinnung, Verbesserung oder Erhalt der Selbständigkeit bei Verrichtungen des täglichen Lebens, Rückkehr in die gewohnte Umgebung und Vermeidung vermehrter Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit.



Fachrichtung Neurologie

Die Neurologische Abteilung

In der Neurologischen Abteilung der Klinik Hoher Meißner werden Patienten mit allen neurologischen Erkrankungen bzw. nach neurochirurgischen Operationen behandelt. Die Rehabilitation stellt hierbei unbestritten einen wichtigen Stützpfeiler in der Versorgungskette im Anschluss an die Akutbehandlung dar. Sie soll eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag ermöglichen und spielt auch bei der sozialen Reintegration in Familie und Beruf eine zentrale Rolle.

Behandlung von Schlaganfallfolgen

Der Schlaganfall ist die häufigste Ursache bleibender Behinderungen. In unserer Klinik werden Patienten in den Phasen C und D des Phasenmodells der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) behandelt. Das heißt, unsere Betreuungskompetenz reicht von Patienten, die keine pflegerische Hilfe benötigen, bis hin zu Patienten, die umfassend von Pflege abhängig sind.

Biologische Grundlage der Rehabilitation ist die neuronale Plastizität des zentralen Nervensystems. Hierunter versteht man die Fähigkeit des Gehirns, sich durch Umorganisation an veränderte Umgebungsbedingungen anzupassen. Dies ermöglicht eine teilweise oder sogar vollständige Rückbildung von verloren gegangenen Funktionen. Neuere Behandlungstechniken wie aufgabenspezifisches repetitives Training, zum Beispiel im Gangtrainer mit Teilgewichtsentlastung oder Spiegeltraining, können die Plastizität des Gehirns positiv beeinflussen und die Rückbildung der Störungen unterstützen. Unter www.schlaganfall-informationsforum.de finden Sie wichtige Informationen zu diesem Thema im Überblick.



Behandlung neuromuskulärer Erkrankungen

Über die Hälfte unserer Patienten in der Neurologischen Abteilung weisen neuromuskuläre Erkrankungen auf. Dadurch konnten wir berufsgruppenübergreifend eine hohe Kompetenz in der Behandlung dieser sonst so seltenen Erkrankungen entwickeln, so dass die Klinik Hoher Meißner seit vielen Jahren ein Behandlungszentrum mit bundesweiter Bedeutung ist.

Zu den neuromuskulären Erkrankungen gehören insbesondere die Muskeldystrophien, die myotonen Dystrophien, die spinalen und die neuralen Muskelatrophien (HMSN) sowie das Postpolio-Syndrom. Die Kombination von Neurologen, Orthopäden, Internisten und den verschiedenen Therapeuten-Gruppen in der Klinik Hoher Meißner bieten ideale Voraussetzungen für die Behandlung neuromuskulärer Erkrankungen.

Auch wenn viele der neuromuskulären Erkrankungen fortschreitend und bis heute nicht heilbar sind, so kann die stationäre Rehabilitation in der Regel dennoch eine bessere Nutzung latent vorhandener muskulärer Funktionen, die Verbesserung der Alltagsfunktionen und der Ausdauerleistung bewirken. Auch Schmerzzustände können in der Regel erfolgreich behandelt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.muskel-erkrankungen.de



Indikationen



- Schlaganfall-Erkrankungen
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Spastische Spinalparalyse
- Multiple Sklerose
- Dystonien
- Ataxien
- Parkinson-Erkrankungen
- Zustand nach Operationen von Hirntumoren
- Zustand nach Schädel-Hirn-Verletzungen
- Schäden von Nervenwurzeln oder Rückenmark nach Bandscheibenerkrankungen
- Schmerzkrankungen



Spastische Spinalparalyse

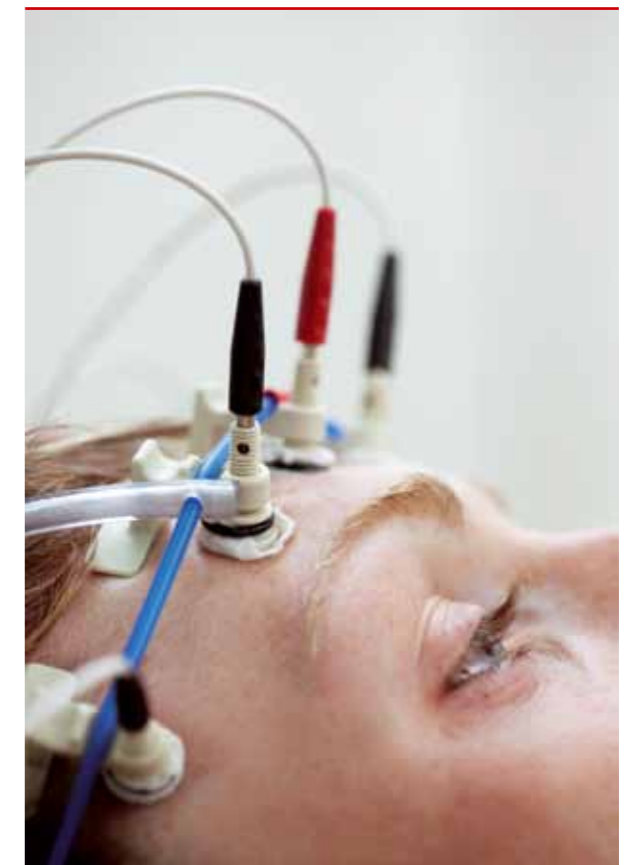
Spastische Spinalparalyse zeigt sich vordergründig in einer spastischen Tonuserhöhung der Beinmuskulatur. Hinzu kommen mitunter Gefühlsstörungen in den Unterschenkeln und Füßen sowie Blasenentleerungsstörungen, unter anderem auch Störungen des Sprechens (Dysarthrie), kognitive Störungen, Epilepsie, Ataxie oder Erkrankungen der Augen. Entsprechend umfassend muss die Behandlung in der Rehabilitation sein. Wir haben durch die hohe Zahl an Patienten mit dieser Erkrankung eine hohe Behandlungskompetenz aufgebaut. Weitere Informationen zur Behandlung in unserer Klinik finden Sie auf www.spastische-spinalparalyse.de

Multiple Sklerose

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter. Für Betroffene mit dieser Diagnose haben wir ein umfassendes Behandlungskonzept erarbeitet, das die vielen Facetten der Erkrankung berücksichtigt. Informationen über Diagnostik, Therapie und insbesondere Rehabilitation entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter: www.sklerose-multiple.de

Parkinson-Erkrankungen

Parkinson-Erkrankungen sind ebenfalls typische neurologische Krankheitsbilder, die von der stationären Rehabilitation profitieren. Krankengymnastik, oft auch Ergotherapie und Logopädie, gegebenenfalls auch die Optimierung der Medikation, stehen im Vordergrund der Behandlung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.krankheit-parkinson.de





Betreuung / Diagnostik / Behandlung

Diagnostik

Diagnostik

Voraussetzung für Erfolge in der Rehabilitation ist eine sorgfältige aktuelle Diagnostik, die über Art, Ausmaß und Verlauf der anzuwendenden therapeutischen Maßnahmen entscheidet. In der Regel ist dies bereits vor der Aufnahme in unsere Klinik geschehen. Um in Ausnahmesituationen und Zweifelsfällen wichtige Informationen ermitteln zu können, verfügt unsere Klinik – im Rahmen der dargestellten und von uns behandelten Erkrankungen – über alle notwendigen diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten. So sind wir jederzeit in der Lage, medizinische und therapeutische Entscheidungen aktuell abzusichern.



Untersuchungsmöglichkeiten



- Konventionelles Röntgen
- Magnetresonanztomographie (MRT) und Computertomographie (CT) stehen im benachbarten Eschwege zur Verfügung
- Klinisch-chemisches Labor
- Lungenfunktion
- EKG (auch Belastungs- und Langzeit-EKG)
- 24-Stunden- Blutdruckmessung
- Blutgasanalyse
- EEG (Elektroenzephalogramm)
- EMG (Elektromyographie)
- ENG (Elektroneurographie)
- Evozierte Potenziale
- Magnetstimulation
- Ultraschall
 - Sonographie der Bauchorgane
 - Echokardiographie
 - Sonographie der Schilddrüse
 - Sonographie des Bewegungs- und Halteapparates
 - Doppler- und farbkodierte Duplexsonographie
 - Transkranielle Doppler-Sonographie
- Schlafapnoe-Screening (Somnocheck)



Anschlussheilbehandlung (AHB) & Rehabilitation

Eine wichtige Aufgabe der Klinik Hoher Meißner liegt in der Durchführung von Anschlussheilbehandlungen (AHB-Maßnahmen) nach konservativ, primär aber operativ behandelten Störungen und Schäden des Bewegungs- und Haltungsapparates. Gleiches gilt für die AHB nach neurochirurgischen Operationen und Erkrankungen an Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven. Auch Patienten mit Tumorerkrankungen, insbesondere Neubildungen im Bereich der Bewegungsorgane und des Zentralen Nervensystems, werden bei uns individuell und nach integrativem Konzept behandelt.

Die Anschlussheilbehandlung (AHB) ist eine frühe Rehabilitationsmaßnahme, die sich direkt an eine Krankenhausbehandlung anschließt oder – ausnahmsweise – nach einem möglichst kurzen Intervall (maximal 14 Tage nach der Entlassung aus dem Akutkrankenhaus) beginnen sollte. Gleiches gilt für die Anschlussrehabilitation (AR), bei Kostenträgerschaft der Krankenkasse.

Des Weiteren ist unsere Klinik zugelassen zur Durchführung „Berufsgenossenschaftlicher stationärer Weiterbehandlung“ (BGSW) im Bereich Orthopädie und Neurologie.



Unser Heil- und Genesungskonzept

Der Mensch steht ganzheitlich im Mittelpunkt

Rehabilitation und vorbeugende Medizin werden in der Klinik Hoher Meißner im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise durchgeführt. Sämtliche Maßnahmen werden als integratives Gesundheitskonzept in Ergänzung zueinander angeboten. Konservative medizinische Maßnahmen, psychologische Therapie, Betreuung und Gesundheitserziehung stehen gleichberechtigt nebeneinander, auch naturheilkundliche Aspekte finden Berücksichtigung.

Oberstes Ziel ist stets das körperliche – und auch seelische – Wohlbefinden des Patienten. In der individuellen medizinischen und psychologischen Betreuung sehen wir den besten Weg zu Ihrer Gesundheit.

Indikationen



Für folgende Indikationen ist die Klinik Hoher Meißner eine anerkannte AHB-Klinik:

- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen nur Zustand nach rheumachirurgischen Eingriffen
- Degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen
- Neurologische Krankheiten und Zustand nach Operation an Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven
- Bösartige Geschwulsterkrankungen der Bewegungsorgane
- Bösartige Geschwulsterkrankungen des Zentralen Nervensystems





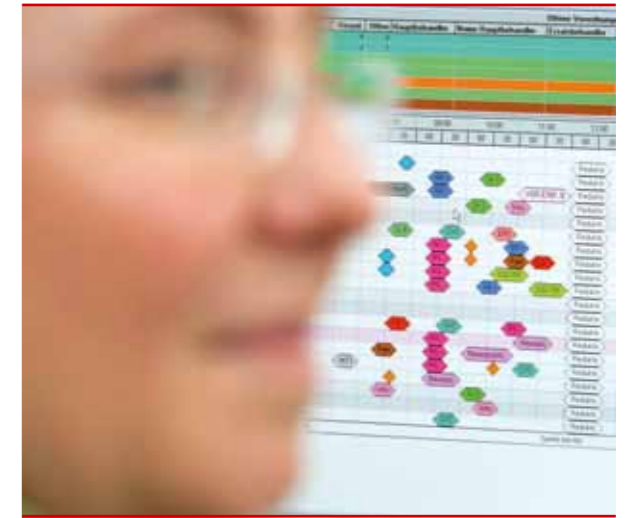
Therapieangebote
der Klinik Hoher Meißner

Therapie und Therapieangebote

Das Konzept der Klinik Hoher Meißner sieht ein interdisziplinäres Therapieprogramm unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse vor. Dabei legen wir großen Wert auf die enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen.

Nach gemeinsamer Therapiezielvereinbarung werden Sie von Anfang an in alle Entscheidungen über für Sie optimale Therapieverfahren einbezogen. Ebenso wichtig ist eine umfassende Information über Ursachen, Begleitfaktoren und Risiken vorliegender Erkrankungen. Während der interdisziplinären Betreuung durch Ärzte, Sportlehrer, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen und Sozialarbeiter werden auch die Weichen für die Zeit nach der Rehabilitation gestellt, im Sinne eines definierten Nachsorgekonzeptes für den langfristigen Therapieerfolg.

Unser hoch qualifiziertes Therapeutenteam steht Ihnen für die Behandlung und Betreuung von Montag bis Samstag zur Verfügung, in Ausnahmefällen auch an Sonntagen und Feiertagen.



Krankengymnastik

Wir bieten Krankengymnastik nach Brügger, Bobath, Perfetti, Hock und Maitland an. Weiterhin wird manuelle Therapie, PNF, funktionelle Bewegungslehre, Rücken- und Gelenkschulen, aufgabenspezifisches repetitives Üben, Gangtrainer mit Teillastung, Muskelstimulation mit Galileo, mechanische Extensionsbehandlung, Schlingentischtherapie, Gruppen- und Einzeltherapie im Schwimmbad oder radonhaltigen Solebewegungsbad durchgeführt.

Im Rahmen der medizinischen Trainingstherapie entwickeln unsere Diplom-Sportlehrer individuelle Trainingspläne für das jeweilige Krankheitsprofil und geben pädagogische Anleitungen für ein Training zu Hause.





Behandlungsmethoden der Ergotherapie

- Motorisch- funktionelle Bewegungstherapie
- Techniken der manuellen Therapie
- Ergotherapie nach Bobath, PNF, Perfetti
- Spiegeltherapie, Einsatz von Johnstone-Splints
- Selbsthilfetraining, Haushaltstraining
- Individuelle Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Handwerkliche Techniken



Mitarbeit der Ergotherapeuten im Bereich der medizinisch-berufsorientierten Rehabilitation

Im Rahmen eines Vortrags werden allgemeingültige Hinweise zur Einrichtung eines optimal gestalteten Computerarbeitsplatzes gegeben. Hier wird auch auf die besondere Notwendigkeit einer wechselnden Körperhaltung im Arbeitsalltag eingegangen.

Im Einzelkontakt wird die persönliche Arbeitsplatz-situation analysiert und Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung des Bildschirmarbeitsplatzes unter ergonomischen Gesichtspunkten erarbeitet. Damit verbunden ist eine Vorstellung und Erprobung von Arbeitshilfen entsprechend der persönlichen Bedürfnisse wie zum Beispiel ergonomische Tastatur, Konzepthalter, Unterarmauflagen, spezielle Mouse-Varianten zur Gelenkentlastung und vieles mehr.

Sporttherapie

Befundung / Diagnostik, Sequenztraining, Isokinetik, Ausdauertraining an diversen Ergometern, Schwimmschule, Nordic Walking, Vorträge über Sport und Gesundheit, medizinische Trainingstherapie, pädagogische Anleitung für das Training zu Hause

Bewegungstherapie

Meditative Bewegungstherapie (Taiji Quan), Atemtherapie, Pilates, Feldenkrais, Tanztherapie

Massageangebote

Klassische Massagen, manuelle Lymphdrainagen, Reflexzonen-, Perio-, Colon-, Friktions-, Eisstäbchen-, Akupunktur- und Bindegewebe-Massage, Migränebehandlung, Unterwassermassage, Breuss-Massage

Thermotherapie

Ganzkörperhyperthermie nach Ardenne auf der Basis wassergefilterter kurzweiliger Infrarot A-Strahlung zur Schmerzbehandlung, Tens, Stangerbäder, Warme und kalte Moorpackungen, Heiße Rolle, Infrarotkabine, Fango- und Heublumenpackungen

Medizinische Bäder

CO₂-Bäder, Erkältungsbäder, Entspannungsbäder, Hautpflegebäder, Rheumabäder, Überwärmungsbäder und Moorbäder

Elektrotherapie

Diadynamischer Strom, Interferenzstrom, Reizstrom, Ultraschall, Iontophorese, Galvanischer Strom, Magnetfeldtherapie, Tens, Stangerbäder, Zwei- und Vierzellenbäder

Psychologie

Einzel- und Gruppengespräche, psychometrische Diagnostik, Autogenes Training, Progressives Muskelentspannungstraining, Atem- und Myofeedback,

Schulungsprogramme und Seminare für Patienten mit chronischen Schmerzen, Fibromyalgie und Schlaganfällen oder neuromuskulären Erkrankungen. Ergänzend dazu bietet unser psychologischer Dienst die Möglichkeit zu themenzentrierten Gruppen- oder Einzelgesprächen und zum Erlernen von Entspannungstechniken. Weiterhin bieten wir computerunterstützte neuropsychologische Diagnostik und Therapie zur Verbesserung der Hirnfunktion an, zum Beispiel zur Erhöhung der Wahrnehmungs-, Gedächtnis- und Konzentrationsfähigkeit.

Inhalation

Modernes Wundmanagement

Logopädie

- Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie sowie entsprechende Diagnostik
- Gegebenenfalls Hilfsmittelversorgung, zum Beispiel Sprachcomputer

Ärztliche Leistungen

- Ohr- und Körperakupunktur zur Raucherentwöhnung, Gewichtsabnahme und Behandlung von Schmerzsyndromen
- Chirotherapie, Neuraltherapie, Gesprächstherapie und medikamentöse Schmerztherapie
- Ärztliche Kontrolle bei Anwendung der Ganzkörperhyperthermie zur Schmerzbehandlung
- Medizinische Vorträge
- Wirbelsäulennahe Injektionen
- Gelenkpunktionen
- Stellatumblockaden





Gesundheitstraining / Prävention

Zu unserem breiten Spektrum von Informationsveranstaltungen über Risikofaktoren, Krankheitsentstehung und -verarbeitung bieten wir Patienten parallel die Möglichkeit der unmittelbaren praktischen Umsetzung des Gelernten.

Unser Angebot umfasst:

- Seminare für Patienten und Angehörige
- Entspannungs-, Anti-Stress- und Raucherentwöhnungsgruppen
- Spezialprogramm für Übergewichtige
- Zubereitung individuell abgestimmter Reduktions- und Vollwertkost
- Ernährungsberatung mit Koch- und Backkursen in unserer Lehrküche
- Trainings- und Sportprogramme

Ergänzend zu aktuellen Behandlungen und dem Übungsprogramm für zu Hause, legen wir besonderen Wert auf das „Gesundheitstraining“, das den Patienten nachhaltig sensibilisiert und ihm Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt.

Das koordinierte Zusammenwirken aller Fachdisziplinen auf medizinisch-therapeutisch hohem Niveau hat sich hierbei bewährt.



Ernährungsberatung und -therapien

Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung ist ein wichtiger Baustein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit. Viele chronische Erkrankungen können durch eine gezielte Ernährungsumstellung positiv beeinflusst werden.

Die Klinik Hoher Meißner unterstützt Sie darin, theoretisch erlernte Kenntnisse in den praktischen Alltag zu übertragen. Im Vordergrund steht die Motivation, Ihre Ernährungsgewohnheiten positiv zu verändern.

Unser Angebot umfasst:

- Ernährungstherapie mit Koch- und Backkursen in unserer Lehrküche
- Vorträge und Beratungen über natürliche und gesunde Lebensweisen
- Vorträge und Kochkurse bei Diabetes mellitus
- Individuelle Diät- und Ernährungsberatung

Unser Ernährungsteam arbeitet dabei nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“

Morgens und abends steht für Sie ein abwechslungsreiches Buffet bereit. Beim Mittags-Menü können sie wählen zwischen

- normaler
- fleischarmer oder
- vegetarischer Kost

Zusätzlich bieten wir individuell abgestimmte Ernährungsformen an, speziell für Patienten mit Stoffwechselerkrankungen (zum Beispiel Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen etc.), Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten und -Allergien. Darüber hinaus können Reistage, Obsttage und Salattage zum Entschlacken eingeschoben werden.

Die Klinik Hoher Meißner ist Mitglied der Gütegemeinschaft Diät und Vollkost (GDV) und besitzt das RAL-Gütezeichen. Für unsere Patienten bedeutet das, täglich mit hochwertigen Speisen verwöhnt zu werden. Alle Gerichte werden mit ernährungswissenschaftlicher und medizinischer Kompetenz aus hochwertigen Lebensmitteln zusammengestellt und von unserem Küchenteam nährstoffschonend und appetitlich zubereitet. Selbstverständlich unter Einhaltung strengster Hygienerichtlinien.

So oft es geht verwenden wir regionale und biologisch angebaute Produkte. Unsere Klinik besitzt die Prüfbescheinigung für verarbeitete Erzeugnisse aus ökologischer Produktion.





Sozialberatung

Eine Erkrankung bringt häufig gravierende Einschnitte im Leben der Betroffenen mit sich, oft wirft sie auch viele sozialrechtliche Fragen auf. Die klinikinterne Sozialberatung hilft solche Fragen zu klären und eine Perspektive für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt zu entwickeln.

Hilfestellung rund um die Rehabilitation

Wir unterstützen Patienten bei der beruflichen Rehabilitation und Integration, beraten und informieren sie in Fragen der Rente, der finanziellen Absicherung und des Schwerbehindertenrechts sowie in allen Belangen rund um die häusliche Versorgung und der ambulanten oder stationären Pflege. Wichtige Schritte lassen sich teilweise schon während des Klinikaufenthaltes einleiten. Mit Zustimmung der Patienten können beispielsweise frühzeitig Kontakte zu Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen vor Ort geknüpft werden, die sie nach der Rehabilitation begleiten.

Viele Basisinformationen erhalten die Patienten vorab in fachspezifischen Vorträgen, mit der Einzelberatung gehen wir aber selbstverständlich auf die ganz persönliche Situation jedes Einzelnen ein. Nach Wunsch und Möglichkeit vereinbaren unsere Sozialberater zudem Sprechstunden für Angehörige. Kurze Fragen lassen sich natürlich auch ohne Termin klären, etwa in der wöchentlichen offenen Sprechstunde.



Ausstattung

Damit sich der Klinikaufenthalt für Sie so angenehm wie möglich gestaltet, stehen Ihnen behaglich eingerichtete Einzel- oder Doppelzimmer (auch für Begleitpersonen) zur Verfügung, teilweise mit Balkon oder Loggia. Jedes Zimmer ist mit Dusche, WC, Telefon, Radio und Fernseher ausgestattet. Die Klinik ist barrierefrei eingerichtet. Behindertengerechte Zimmer für Rollstuhlfahrer sind selbstverständlich auch vorhanden.

Unsere gemütlichen Aufenthaltsräume sowie unsere Cafeteria „Seerose“ sind beliebte Treffpunkte für gesellige Stunden oder zum Empfang von Besuchern. In unseren Speiseräumen genießen Sie zu schmackhaften Speisen den weiten Panoramablick über das schöne Werratal, während Sie von freundlichen Servicekräften umsorgt werden.

Auch der Garten und unsere drei Terrassen – insbesondere die große Dachterrasse mit der wunderbaren Aussicht – werden in der anwendungsfreien Zeit gern genutzt. Liegestühle stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Service, der von Herzen kommt

Komfortable Ausstattung ist das Eine, mindestens genauso wichtig ist das Verhältnis von Mensch zu Mensch. Unsere Mitarbeiter sind bekannt für ihre Herzlichkeit und Servicefreundlichkeit in allen Bereichen. Ein guter persönlicher Kontakt und fürsorgliche Zuwendung gegenüber den Patienten hat bei uns höchste Priorität. Die offene und warme Atmosphäre in der Klinik Hoher Meißner ist ein Garant dafür, dass sich jeder Patient bei uns wohl fühlt.



Rundum gut versorgt!...

... denn auch daran haben wir gedacht! Für Eltern mit Kindern im Vorschulalter kooperieren wir mit einem örtlichen Kindergarten, so dass Sie sich tagsüber ganz auf Ihre Behandlungen konzentrieren können. Ihre Kinder werden im Kindergarten gut und professionell betreut. Die Unterbringung erfolgt im Beistellbett in Ihrem Zimmer.

Besitzen Sie einen Hund und können diesen nicht zu Hause betreuen lassen, gibt es die Möglichkeit, diesen in einer nahegelegenen, gut geführten Hundepension unterzubringen und individuell betreuen zu lassen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.hundepension-werra-meissner.de





Qualitätsmanagement

Wir wollen besser sein als Andere....

Mit diesem Grundgedanken wurde vor rund zehn Jahren ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001-2008 und den Grundsätzen der DEGEMED eingeführt und stetig weiterentwickelt. Es folgten die Zertifizierung für die RAL – Diätverpflegung und die Verwendung von Lebensmitteln aus ökologischem Anbau.

Das Qualitätsmanagement lebt durch die Rückmeldungen unserer Patienten, den Anforderungen unserer Geschäftspartner, den Belangen unserer Mitarbeiter und den gesellschaftlichen Veränderungen.

Qualitätsmanagement gehört für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Selbstverständnis und ermöglicht es, die hohen Ansprüche unserer Patienten an ihre Rehabilitation zu erfüllen, die bestehende Qualität zu gewährleisten und in einem laufenden Prozess kontinuierlich zu verbessern. Dies spiegelt sich im Klinikalltag wider.

Die persönliche Nähe zu unseren Patienten bewirkt eine angenehme Atmosphäre und fördert den Rehabilitationsprozess.

Die Klinikleitung trägt zur ständigen Verbesserung der Qualität bei, indem Strukturen, Prozesse und Ergebnisse regelmäßig erfasst und weiterentwickelt werden. Eine Steuerungsgruppe bewertet Ergebnisse interner und externer Rückmeldungen, trifft Entscheidungen über Verbesserungsprojekte und formuliert Qualitätsziele. Eine jährliche Überprüfung in Form von internen und externen Überwachungsaudits gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard und die Erfüllung behördlicher Auflagen. Die fortlaufende Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Grundstein der kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Freizeitangebote

Zu einem gesamttherapeutischen Konzept gehört eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die den Patienten von seiner Krankheit ablenkt und gesundheitsfördernde Prozesse unterstützt. In der Klinik Hoher Meißner gelingt dies auf vielfältige Art:

Es gibt viel zu erleben

Die reizvolle Lage der Klinik in waldreicher Landschaft bietet zahlreiche Wanderwege und erholsame Plätze auf gut angelegten Wegenetzen. Unser hauseigener Fahrdienst fährt regelmäßig und oft direkt ins Kurzentrum, so dass auch Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer die märchenhaften Fachwerkhäuser erkunden können.

An mobile Patienten, die das schöne Werratal oder den Naturpark auf eigene Faust entdecken möchten, verleihen wir gerne Fahrräder.



Wer seine Freizeit in der Klinik verbringen möchte, findet auch hier attraktive Angebote. Außerhalb der Therapiezeiten kann man zum Beispiel unser Schwimmbad frei benutzen, abends werden Bastelaktionen angeboten. In regelmäßigen Abständen finden Diavorträge und Konzerte in der Klinik statt. Und täglich lädt die Cafeteria „Seerose“ mit ihrer gemütlichen Atmosphäre zum Verweilen ein.

Für die elektronische Kommunikation mit Freunden und Bekannten unterhalten wir im Aufenthaltsbereich ein W-LAN. So können Patienten gegen eine geringe Gebühr im Internet surfen und E-Mails austauschen.



Der Weg in die Klinik

Patienten, die zur Anschlussheilbehandlung in unsere Klinik kommen, werden überwiegend telefonisch durch die Sozialarbeiter der Krankenhäuser angemeldet, gelegentlich auch von ihren Krankenkassen. Den Sozialarbeitern können wir direkt einen möglichen Aufnahmetermin und eine Bettenreservierung mitteilen. Die Anmeldung wird den Chefarzten dann zur Zustimmung vorgelegt. Liegt eine Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse vor, und hat der Chefarzt die Aufnahme genehmigt, erhält der Patient von uns eine Einladung.

Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung Bund oder der Krankenkassen werden nach dem Akteneingang zur Aufnahme eingeplant und erhalten anschließend eine Einladung.

Unsere Kostenträger sind die Deutsche Rentenversicherung Bund und weitere Rentenversicherungsträger, die gesetzlichen Krankenkassen, Ersatzkassen, private Krankenkassen und Selbstzahler. Die Klinik ist beihilfeberechtigt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufnahmebüro gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns Montags bis Freitags von 7.00 bis 17.00 Uhr.



Zu Gast in Bad Sooden-Allendorf

Die Klinik Hoher Meißner befindet sich in ruhiger und leicht erhöhter Lage direkt am Rande des Naturparks Meißner-Kaufunger Wald. Von vielen Zimmern aus genießt man freie Sicht ins Grüne, auf das herrliche Werratal.

Die Perle im Werratal

Die zauberhafte Landschaft, mit Tälern und Höhen zu beiden Seiten der Werra, ist reich an seltenen Naturschätzen. Mittendrin liegt Bad Sooden-Allendorf, ein beliebtes Städtchen voller Traditionen. Nur wenige Orte strahlen so viel Romantik aus, wie die „Perle im Werratal“. Verträumte Gässchen, steinerne Brunnen und alte Fachwerkhäuser voller Schnitzereien und Verzierungen bestimmen das Bild der Altstadt.

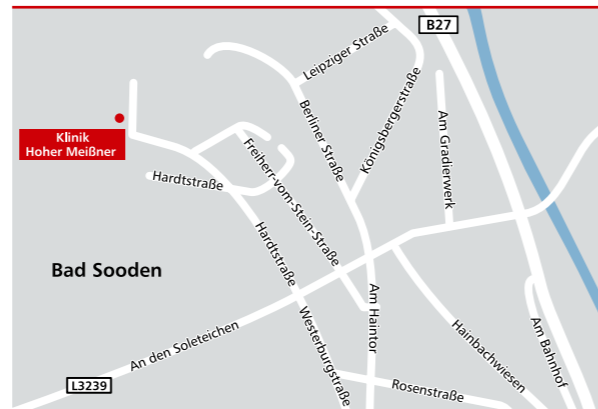
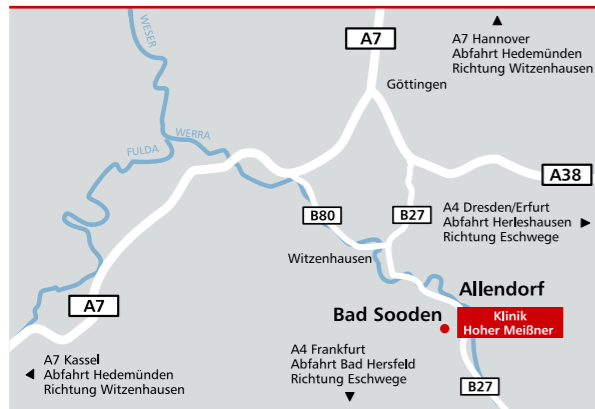
Erholung verspricht auch ein Besuch des Kurparks oder der Therme. Aus einer Tiefe von 334 Metern liefern Salzquellen vier- bis zwölfprozentige Sole. Die positive Wirkung der Elemente „Wasser“ und „Luft“ sowie das Gradierwerk fördern die ganzheit-

liche Regeneration und erfrischen Körper und Seele. Der romantische Ortskern, der Kurpark und die neue Werratal-Therme sind zehn Gehminuten von der Klinik Hoher Meißner entfernt; ein klinikeigener, auch für Elektrorollstühle geeigneter Bus pendelt zwischen unserer Klinik und dem Zentrum Bad Sooden-Allendorf. Die Städte Göttingen und Kassel sowie die Wartburg in Eisenach sind jeweils ca. 40 km bzw. 50 km entfernt.





Anfahrt



Anfahrt mit dem Zug:

Die für Sie beste und auch von uns empfohlene Möglichkeit ist die Anreise mit der Deutschen Bahn. Nach Mitteilung der Ankunftszeit holen wir den Patienten gerne am Bahnhof Bad Sooden-Allendorf ab.



Anfahrt mit dem Auto:

Aus Richtung Kassel in Richtung Hannover:

A7 Abfahrt Hedemünden.
Richtung Witzzenhausen / Eschwege.

Aus Richtung Hannover / Göttingen:

A7 Drammetal in Richtung Halle / Leipzig A38.
Abfahrt Friedland. Richtung Bad Sooden-Allendorf.

Aus Richtung Frankfurt am Main:

A4 Abfahrt Bad Hersfeld. Richtung Eschwege.

Aus Richtung Dresden / Erfurt:

A4 Abfahrt Herleshausen. Richtung Eschwege

Für Rollstuhlfahrer stehen selbstverständlich Parkplätze zur Verfügung. Unsere Klinik ist behindertengerecht ausgestattet.

Ansprechpartner und Kontakt

Kontakt

Klinik Hoher Meißner

M. und W. Wicker GmbH & Co.KG
Hardtstraße 36
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652 55-0
Telefax 05652 55-870
E-Mail info@reha-klinik.de

www.klinik-hoher-meissner.info

Geschäftsführende Gesellschafter:

Marianne Gräfin von Brühl
Werner Wilhelm Wicker

Impressum

Herausgeber:
Klinik Hoher Meißner
Hardtstraße 36
37242 Bad Sooden-Allendorf

Gestaltung & Umsetzung
Machbar GmbH | www.machbar.com

Stand: April 2011
Änderungen vorbehalten

Unsere Ansprechpartner für Sie



Verwaltungsleitung

M. Abert
Telefon 05652 55-801
Fax 05652 55-870
E-Mail abert@reha-klinik.de



Orthopädische Abteilung

Dr. med. P. Brückner
Telefon 05652 55-821
Fax 05652 55-839
E-Mail orthopaedie@reha-klinik.de



Neurologische Abteilung

Dr. med. C. Schröter
Telefon 05652 55-861
Fax 05652 55-814
E-Mail neurologie@reha-klinik.de



Aufnahmebüro

S. Mülverstedt / C. Sölter
Telefon 05652 55-803
Fax 05652 55-812
E-Mail info@reha-klinik.de



Kliniken und Einrichtungen der Wicker-Gruppe

Die Wicker-Gruppe umfasst in privater Trägerschaft elf Rehabilitationskliniken und zwei Akut-Krankenhäuser in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Ebenfalls zur Wicker-Gruppe gehören vier Wohn- und Pflegeheime sowie die Kurhessen Therme in Kassel-Bad Wilhelmshöhe und die Taunus Therme in Bad Homburg v. d.Höhe.



Reha-Kliniken

Ayurveda-Klinik, Kassel-Bad Wilhelmshöhe
Habichtswald-Klinik, Kassel-Bad Wilhelmshöhe
Hardtwaldklinik I, Bad Zwesten
Hardtwaldklinik II, Bad Zwesten
Inselsberg-Klinik, Tabarz / Thüringen
Klinik am Homberg, Bad Wildungen
Klinik am Osterbach, Bad Oeynhausen
Klinik Hoher Meißner, Bad Sooden-Allendorf
Neurologische Klinik Westend, Bad Wildungen
Sonnenberg-Klinik, Bad Sooden-Allendorf
Wicker-Klinik / Wirbelsäulenklinik, Bad Homburg
Wicker-Klinik, Bad Wildungen

Akut-Krankenhäuser

Werner-Wicker-Klinik, Bad Wildungen
Neurologische Akutklinik, Bad Zwesten

Wohn- und Pflegeheime, Bad Wildungen

Pflege- und Betreuungszentrum Waldeck
Wohn- und Pflegeheim Am Laupark
Wohn- und Pflegeheim Goeckestift
Pflege- und Betreuungszentrum Kaiserhof

Thermen

Kurhessen Therme, Kassel-Bad Wilhelmshöhe
Taunus Therme, Bad Homburg v. d. Höhe

Hotel

Hotel Hochsauerland, Willingen

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial der gewünschten Kliniken und Einrichtungen zu. Bitte wenden Sie sich an das **Wicker-Servicezentrum | Brunnenallee 29 | 34537 Bad Wildungen | Telefon 05621 806-213 | E-Mail service@wicker.de**